



Seltene Erden

Funde wecken Goldrausch in der Steiermark

Die Firma Aurex Bio-mining AG will in alten Bergbaustätten Rohstoffe heben und 2016 an die Börse gehen.

OBERZEIRING. Seltene Rohstoffe wecken vermehrtes Interesse der Industrie. Dass die im schweizerischen Wattwil ansässige Firma Aurex Biomining AG in den alten obersteirischen Bergbaugebieten Oberzeiring und Pusterwald jetzt neben Gold und Silber auch vielversprechende Funde sogenannter seltener Rohstoffe wie Wolfram sowie seltene Erden – unter anderem Lanthan –, nachweisen konnte, dürfte das Interesse erhöhen. Vor allem letztere Rohstoffe sind in Handys, Bildschirmen und Computern etc. unabdingbar und werden meist in China, Afrika und Südamerika gewonnen.

Nun will Aurex in der Obersteiermark die verborgenen Schätze heben und verwerten. Dazu hat die Aurex 2014 die Silbermine Zeiring GmbH übernommen. Mit der 100-Prozent-

Tochter will Aurex an den alten Fundstätten in Oberzeiring und Pusterwald auf einer Fläche von rund 83 Quadratkilometern diese Edelmetalle und seltenen Erden zutage fördern.

85 Gramm Gold

Der Oberösterreicher Thomas Brunner, Präsident des Verwaltungsrats der Aurex, die, wie er sagt, aus finanztechnischen Gründen in der Schweiz angesiedelt ist, verweist auf Proben im „Golderzbezirk“ Pusterwald, die Goldvorkommen im Ausmaß von bis zu 85 Gramm pro Tonne Erz belegen würden.

„In Australien wird Gold schon bei einem Gehalt von zwei Gramm pro Tonne geschürft“, sagt Brunner. Schon vor 2000 Jahren habe es hier einen Goldrausch gegeben, in Oberzeiring gab es über Jahrhunderte Silberabbau.

Mit den Rohstofffunden will Brunner ein breites Geschäftsfeld aufbauen. Aussichtsreiche Gebiete für Bohrungen seien bereits abgesteckt. Bei Oberzeiring verfügt die Aurex über 99 Schürffzonen, 48 in Pusterwald. Abgebaut werde umweltgerecht: Bakterien lösen die gesuchten Rohstoffe aus den Erzen.

Suche nach Investoren

Die aus fünf Mitarbeitern bestehende Aurex will jedoch noch finanzkräftige Investoren an Bord holen, um die Durchführung der Explorationsprojekte sicherstellen zu können. Auch um ein EU-Förderprogramm ist man bemüht. „Bis 2017 benötigen wir etwas über eine Million €, um unser Abbauprogramm durchzuführen“, so Brunner.

Auch andere Projekte, über die Brunner noch nichts verraten will, gebe es. 2016 plant Aurex den Börsengang: nach London oder Frankfurt zu gehen. (bast)



Aurex führt Bohrarbeiten in bis zu 1,80 Metern Tiefe durch.

Abfallwirtschaft

Die Stadt als Rohstoffquelle für künftige Generationen

Bei Abfallrecycling ist Österreich bereits Musterschüler in der EU. Mittlerweile entdeckt die Branche dank Urban Mining noch ertragreichere Betätigungsfelder.

WIEN. Im Schnitt besitzt jeder Österreicher zehn Tonnen Stahl. Verbaut in alten Autos, leer stehenden Häusern, stillgelegten Bahnstrecken oder ausgedienten Strommasten, heißt es aus dem Institut für Wassergüte, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft der Technischen Universität Wien. Sogar im sortierten Restmüll, der auf Deponien landet, und in den Abfallprodukten von Müllverbrennungsanlagen stecken noch Teile davon.

Subminiert unter dem Begriff Urban Mining begibt man sich nunmehr in den bebauten städtischen Gebieten auf die Suche nach Rohstoffen. Geschürft wird auch dort, wo bislang die Abbruchbirne regiert hat. So etwa wurden tonnenweise Altbaustoffe der ehemaligen Zementfabrik in Kaltenleutgeben für das an derselben Stelle neu errichtete genossenschaftliche Wohnbauprojekt Waldmühle wiederverwendet. Das senkt nicht nur die Materialkosten, auch der teure Abtransport des Abbruchmaterials reduziert sich um fast zwei Drittel.

Gold aus Schlacke

Einer der Vorreiter in Sachen Urban Mining ist der niederösterreichische Recyclingunternehmer Hans Zöchling. Er betreibt Österreichs einzige Entmetallisierungsanlage, beschäftigt 350 Mitarbeiter und setzt mit seinen Firmen rund 50 Millionen



Abbruchbauten können sich als wahre Goldgruben erweisen. Dank moderner Technik werden steinalte Materialien zu neuen Baustoffen recycelt.

€ jährlich um. Sein neuestes Projekt ist eine Versuchsanlage zur Edelmetallgewinnung aus Schlacke, einem Abfallprodukt von Müllverbrennungsanlagen. „Es wird geschätzt, dass sich in dieser 100-mal mehr Gold befindet als im Golderz. Das schauen wir uns an“, sagt Zöchling. Die dafür notwendigen Investitionen nehmen sich mit 25.000 € vergleichsweise bescheiden aus.

So viel Forscherdrang ist allerdings hierzulande eher selten. Brigitte Kranner, Altmetallhändlerin im 20. Wiener Gemeindebezirk, betreibt seit 2009 die Website „Urban Mining“. Dort werden Trends und Entwicklungen dokumentiert sowie Veranstaltungstermine zum Thema angekündigt.

„Vom Gesetz her gelten Sekundärrohstoffe immer noch als Abfall. Der Paradigmenwechsel ist noch nicht in den Köpfen der Menschen angekommen, das Marktpotenzial wird nicht in sei-

ner gesamten Tragweite erkannt“, sagt Kranner.

Ähnlich argumentiert auch Hans Daxbeck, geschäftsführender Obmann von Ressourcenmanagement Austria (RMA): „Immer noch werden enorme Werte vernichtet. Urban Mining bedeutet auch zu schauen, welche Bauteile noch einen Wert haben und ohne komplizierte Recyclingverfahren weiterverwendet werden können. Darin liegt auch eine enorme Chance für KMU – Geschäftsideen en masse, die sich mit relativ geringem Aufwand umsetzen lassen.“

Ein wichtiger Schritt in Richtung Großstadtrecycling ist die Erstellung eines Katasters, in dem genau dokumentiert wird, wo genau sich welche potenziellen Rohstoffe befinden. Für die Bundeshauptstadt erarbeitet aktuell die TU Wien ein solches, für Graz erledigt das das RMA.

SONJA GERSTL
sonja.gerstl@wirtschaftsblatt.at

BUSINESSCORNER

Dienstleistungen

Mietstapler

T: +43/3334/2239
www.stapler.net



Lebenbauer

Gut eingeführtes, mittelständisches Bauunternehmen abzugeben.

Durchschnittlicher Jahresumsatz: ca. € 3 Mio.

Zuschriften bitte an:
WirtschaftsBlatt Medien GmbH,
Anzeigen, Hainburger Str. 33,
1030 Wien, chiffr@wirtschaftsblatt.at,
Chiffre: MR168

LOBBYIST

weltweites, hoch effektives Netzwerk (Wirtschaft, Finanz-Community, Politik etc.), mit großer Erfahrung aus der Praxis (Offshore-Finanzplätze, Karibik, Panama, FL, CH etc.), sucht komplexe Herausforderungen und bringt sein Wissen gerne auf freiberuflicher Basis, in einem geeigneten Umfeld (Unternehmen, Finanz- und Versicherungsbranche, Kapital- und Fondsgesellschaft etc.) ein.

Kontakt: lobbying.contact@gmail.com

Lassen Sie arbeiten.
Businesscorner
Montag bis Freitag.

WirtschaftsBlatt

Tel.: 01/601 17-177, Fax: 01/601 17-640

WEBCORNER

Dienstleistungen

www.cardsys.at – Spezialist für
Kundenkarten / Kundenbindungsmodelle

Neu im Geschäft

Redaktion: Lucia Hirschmann

HG WIEN
VELIT Biopharmaceuticals GmbH, Wollzeile 1-3, 1010 Wien, FN 433348b, GF+GS: Dr. Edita Mistiniene, Nicola Traverso, GS: Audrius Leiva.

LG EISENSTADT
Bio Zentrum Augustin e. U., Hauptstraße 5, 7444 Mannersdorf an der Rabnitz, FN 430398p, Inh.: Ernst Augustin.

LG KLAGENFURT
B & I tecon gmbh, Volkshausplatz 4a, 9586 Fürnitz, FN 433238s, GF: Dr. Adolf Tepan, GS: Erna Tepan.

LG LINZ
CB Entwicklungs- und Vertriebs OG, Untere Gewerbezeile 3, 4202 Hellmonsödt, FN 428167h, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Bernhard Badegruber, Christoph Wallner.

LG SALZBURG
Barbara Krennhuber Privatstiftung, Alter Markt 1, 5020 Salzburg, FN 398304t, Vorstand-Mitglied: Dr. Wolfgang Lang, Dr. Herbert Hübel, Adelheid Klinger.

LG ST. PÖLTEN
petrichor GmbH, Franz Lehar-Gasse 8, 3250 Wieselburg an der Erlauf, FN 433584z, GF+GS: Johannes Woller, Mag. Brigitte Weigl.

LG STEYR
Michael Mayr e.U., Dr. Gaisbauer-Straße 1, 4560 Kirchdorf an der Krems, FN 433597v, Inh.: Michael Mayr.

LG FÜR ZRS GRAZ
ABF Koch e.U., Mühlriegel 32, 8054 Attendorf, FN 433380z, Inh.: Michael Koch.

Abdichtungstechnik DI Rittner e.U., Riegel-schneiderweg 15, 8073 Feldkirchen bei Graz, FN 433412x, Inh.: Dipl.-Ing. Helfried Rittner.

Eröffnete Insolvenzen

HG-WIEN
CHALLENGE- Handelsgesellschaft m.b.H. p.A. Cyril Radlher, Bachgasse 1/7, 1160 Wien, FN 313743 m, MV: MMag. Dr. Gerd Konezny Rechts-anwalt, 1090 Wien. (K)

LG-EISENSTADT
Rita Radacsi EDV- und IT-Dienstleistungen wohnhaft ebenda, Michael Koch Straße 43a/1/2, 7210 Mattersburg, MV: Dr. Willibald Stampf Rechtsanwalt, 7210 Mattersburg. (K)

LG-GRAZ
MPS Personal Service GmbH, Dr. Aunerstraße 2, 8074 Raaba, FN 165692 s, MV: Mag. Herbert Ortner Rechtsanwalt, 8020 Graz. (K)

GENUSSBURG OG, Breitenfeld 20, 8313 Breitenfeld Rittschein, FN 386735 d, MV: Mag. Michael Berghofer Rechtsanwalt, 8330 Feldbach. (K)

LG-SALZBURG
Biomasse Heizsysteme GesmbH, Norbert Brüllstraße 24, 5020 Salzburg, FN 40373 y, MV: Dr. Christian Schubeck Rechtsanwaltschaft, 5020 Salzburg. (K)

LG-INNSBRUCK
Martin Hermann Wurm Hauswartung, Im-ming 41/Top 3, 6260 Bruck Ziller, MV: Mag. Bet-tina Presl Rechtsanwaltschaft, 6263 Fügen. (K)

(K) = Konkurs, (SV) = Sanierungsverfahren, (SVE) = Sanierungsverfahren mit Eigenverwal-tung. Forderungen können u.a. beim Kredit-schutzverband, 1120 Wien, Wagenseilgasse 7, angemeldet werden. Tel: 050 1870-1000, Fax: 050 1870-99 1000; www.ksv.at

KSV1870

Ausschreibungen

WIEN

Magistrat der Stadt Wien, Umbau einer Be-leuchtungsanlage - Wien 16., Erdbrustgasse 26.05.2015 10:00 Uhr

Magistrat der Stadt Wien, Baumeisterarbei-ten - Schule Wien 16, Liebhartsgasse 19-21 27.05.2015 11:00 Uhr

Magistrat der Stadt Wien, Hydraulische Scherenhebebühne für Rollstuhlfahrer - Amts-haus Wien 7, Hermannsgasse 24-26 27.05.2015 10:40 Uhr

Magistrat der Stadt Wien, Umbau einer Be-leuchtungsanlage - Wien 23., Radweg Re-klenskigasse 29.05.2015 10:00 Uhr

Magistrat der Stadt Wien, Instandsetzung der Holzfußböden - Schule Wien 11, Svetelsky-straße 4-6 27.05.2015 10:20 Uhr

Magistrat der Stadt Wien, Nurglas- und Oberlichtkonstruktionen - AH Wien 11, Rinn-böckstraße 13-15 27.05.2015 10:20 Uhr

WIENER NETZE GmbH, 30kV-Schaltanlage - UW-Essling 01.06.2015 13:00 Uhr

Magistrat der Stadt Wien, Trockenbauarbeiten - Schule Wien 3, Erdbergstraße 76 26.05.2015 11:20 Uhr

Magistrat der Stadt Wien, Zimmerer- und Spenglerarbeiten - Schule Wien 6, Mollard-gasse 87 26.05.2015 11:00 Uhr

Einfach zu öffentlichen Aufträgen

ANKÖ
www.vergabeportal.at

Montag Nö. und Bgld. Dienstag Stmk. und Ktn. Mittwoch Oö. und Szbg. Donnerstag T. und Vbg. Freitag W.